



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



IUR
Lehrstuhl für Internationale
Unternehmensrechnung
Prof. Dr. Peter Kajüter

IUR Pressespiegel 02/2017

Westfälische Nachrichten,
Nr. 15, 18. Januar 2017 , S. RMS05

Endlich Kontakt zu Deutschen

BWL-Studenten und Flüchtlinge



Das Projekt „CommUNicate“ führt angehende Betriebswirtschaftler und zugewanderte junge Erwachsene zusammen.

MÜNSTER. Ein vielversprechendes Projekt haben die Stadt Münster und der Lehrstuhl für Internationale Unternehmensrechnung der Universität auf die Beine gestellt. Am Ende sollen die Beteiligten gelernt haben, die Idee des menschlichen Miteinanders von Studierenden und jungen Geflüchteten weiterzutragen, heißt es dazu in einer Pressemitteilung.

Unter dem Dach des interkulturellen Sprachprogramms „CommUNicate“ begegnen sich in Kooperation mit dem städtischen Amt für Schule und Weiterbildung angehende Betriebswirtschaftler und zugewanderte junge Erwachsene in zwangloser Runde. Abseits der Sprachkurse im Projekt „angekommen in deiner Stadt Münster“ lernen sie sich näher kennen und sammeln neue Erfahrungen.

Zwei Fliegen würden so

mit einer Klappe geschlagen, heißt es: Leistungsstarke Studierende bekommen im Rahmen des Förderprogramms „Accounting Talent“ die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren. Den Geflüchteten bietet die Begegnung auf Augenhöhe die so oft vermisste Möglichkeit, Kontakte zu Deutschen zu knüpfen. Neben der Gelegenheit, Sprachkenntnisse zu vertiefen, können sie das Leben in ihrer neuen Heimat erkunden. Die Studierenden wiederum erweitern ihren Horizont.

Eine Stadtrallye brachte die Stadt näher, ein Vortrag inklusive Schloss-Besichtigung erläuterte Zugangsvoraussetzungen für ein Studium in Münster. Viele der jungen Flüchtlinge besitzen das Abitur und hatten in der verlassenen Heimat ein Studium oder eine Arbeit aufgenommen. Ein weiteres, abschließendes Treffen folgt.